Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 11 (1904)

Heft: 18

Artikel: Eine neue Appretur-Vereinigung in Krefeld

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-629139

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

konfektion die weich und glänzend appretierten Japanstoffe, welche in den letzten Monaten eine ungeahnt grosse Nachfrage erfahren haben. Für Ballkleider ist dies ein dankbarer Artikel und wird als solcher im Winter eine grosse Rolle spielen. Ausserdem bestellt man zum gleichen Zwecke Bengalines mit ganz feiner Wolle und weicher Behandlung. Selbstredend haben die nicht zu verdrängenden Mousselines und Crêpe de Chine-Artikel immer noch den grössten Konsum für feine Gesellschaftskleider.

Auch an den Aufträgen in gemusterten Stoffen sieht man die Robenmode bereits Gestalt annehmen. Weiche, klein gemusterte Taffetas, die unter der Bezeichnung Taffet façonné mou bekannt sind, erfreuen sich grosser Beliebheit. Ebenso finden farbige einfache und deux-lats-damassés hauptsächlich in kleinen Dessins gute Aufnahme. Broché-Stoffe auf marine und schwarzem Grunde mit kleinen grünen Dessins sind beliebt für feine Roben. Nichtsdestoweniger haben Blusenstoffe noch immer den grössten Konsum. In kleinen Quadrillés, Schotten, gewebten und gedruckten Ombréstreifen und Chinés mit ombréartigen Druckdessins werden die Hauptaufträge bei den gemusterten Stoffen erteilt.

Für Futterstoffe werden hauptsächlich Damassé-Princess, also façonnierte Stoffe mit baumwollener Kette und seidenem Schuss verwandt. Ausserdem bestellt man Serge-Quadrillés auf schwarzem Fond mit einfarbigen Längs- und Querstreifen.

Ebenso wie in Stoffen sind es auch die Blusen, welche in Velours den Hauptkonsum bringen. Bekanntlich sind hier Gaufrés auf glatten, gestreiften und gemusterten Fonds en vogue. Man ist auch in Bezug auf das Pressdessin durchaus nicht an eine bestimmte Geschmacksrichtung gebunden. Es gehen alle Ausführungen, weshalb die jetzige Kollektion überaus vielseitig diesen Artikel bringt. Gestreifte schottische Sammete mit Ombré-Effekten, sowie ein- und zweikörig gemusterte Artikel erfreuen sich ebenfalls grosser Beliebtheit. Für Kleider verarbeitet man gerne den weichen Velours-Chiffon-Artikel, der allerdings im Ausland, nämlich in Frankreich, Italien und England, stärker gefragt ist als bei uns. Die Putzkundschaft bestellt Peluche-Fourrure mit Früchteimitationen bedruckt, welche teils mit und teils ohne Gaufré sind.

In allen Kreisen herrscht grosse Meinung für Seiden- und Sammet-Artikel, diese wird durch die Bestellungen französischer massgebender Häuser noch bestärkt, so dass man mit Gewissheit auf eine recht günstige Saison rechnen darf.

Eine neue Appretur-Vereinigung in Krefeld.

Der Vereinigung Krefelder und auswärtiger Appreteure ist eine weitere auf dem Fusse gefolgt:

Dieses Mal handelt es sich um einen speziellen Artikel, nämlich die Ausrüstung asiatischer Seidenstoffe, welche hauptsächlich in den Händen dreier Firmen liegt; es sind dieses die Färberei und Appretur Schusterinsel m. b. H., Schusterinsel bei Hüningen; Färberei und Appretur Türkheim i. E.; Alexander Schlieper, Vohwinkel b. Elberfeld.

Diese drei Firmen haben nun auch einen Ring gebildet und neue Preise und Bedingungen festgestellt, deren Grundzug eine Erhöhung der bisherigen Notierungen bedeutet.

Sie stellen die Preise wie folgt fest:

Abkochen	1,20 Mk. per Kilo.	
Färben	2,20 „ „ „ brutto.	
	mindestens 600 Gramm.	
Färben ombré einfarbig	7,50 Mk. p. Ko.	mindestens 1 Ko.
„ „ zweifarbig	10.— „ „ „	
„ „ dreifarbig	15.— „ „ „	
Appretieren bis 60 Ctm. Breite . . .	$4^1/_2$ Pf. per Meter	
„ 61—70 „ „ . . .	$5^1/_2$ „ „ „	
„ 71—90 „ „ . . .	7 „ „ „	
„ 150 „ „ . . .	30 „ „ „	

Hierbei ist die Bedingung gestellt, dass Abkochen bezw. Färben und Appretieren zusammen aufgegeben wird. Wenn es sich um Neu-Appretieren handelt, erhöhen sich die Preise um 1 Pf., was bisher nicht der Fall war. Auch ist Garantie für Haltbarkeit der Ware ausgeschlossen, was bisher nur bei Unappretierten der Fall war.

Fernere Preise sind für

Glätten bis 60 Ctm. Breite per Meter	2 Pf.
über 60 „ „ „ „	3 „

Wasserdicht bzw. Imprägnieren

bis 60 Ctm. Breite per Meter	8 Pf. mehr auf Appretierlohn.
61—70 „ „ „ „	10 „ „ „ „
71—90 „ „ „ „	12 „ „ „ „
Creponnieren . . „ „	6 „ „ „ „

Bei sämtlichen Preisen gilt ein Kassaskonto von 2% bei monatlicher Abrechnung.

Ausserdem bewilligen die Firmen ihren Kunden, welche ausschliesslich ihnen ihre sämtlichen asiatischen Seidenstoffe zum Färben und Appretieren zuweisen, folgende am Jahresschluss zu verrechnende Umsatzprämien:

12%	bei einem Jahresumsatz unter	3000 Mk.
13 „	„ „ „ von mehr als	3000 „
14 „	„ „ „ „ „ „	5000 „
15 „	„ „ „ „ „ „	7000 „
16 „	„ „ „ „ „ „	10000 „
17 „	„ „ „ „ „ „	13000 „
18 „	„ „ „ „ „ „	16000 „
19 „	„ „ „ „ „ „	19000 „
20 „	„ „ „ „ „ „	22000 „

Diese neuen Bedingungen sollen mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft treten. Diese Vereinigung sowohl wie die jüngst veröffentlichte der Appreteure werden wohl bestimmt auf Widerstand in ihrem Kundenkreis stossen, da auch sie den Fehler so vieler Konventionen begehen, ihre Bedingungen einseitig aufzustellen, ohne mit den Konsumenten Fühlung zu nehmen. Gegen die Vereinigung der Appreteure ist bereits eine Bewegung im Gange und zwar seitens der Krawattenstoff-Fabrikanten. Man will sich nicht so ohne weiteres Konditionen unterwerfen, welche zum Teil empfindliche Erhöhungen bedeuten und es ist nicht ausgeschlossen, dass diese Bewegung zu weitgehenden Konsequenzen führt.